Eine Strafe fürs Leben?

Das Phänomen spinnerter Vornamen heißt Kevinismus

Von Stefan Piontek (LT v. 30.06.2007)

Osnabrück. Man kennt das aus Talkshows wie "Vera am Mittag". Da sitzt dann so eine 17-jährige Jacqueline und fragt sich, ob wohl Silvio oder Ronny der Erzeuger ihres kleinen Justin-Pascal ist. Das wird vielleicht mal ein Job für die Super-Nanny, vor allem aber haben wir hier ein Beispiel für ein ganz neues Phänomen: den Kevinismus.

"Als Kevinismus (auch Chantallismus) bezeichnet man die krankhafte Unfähigkeit, menschlichem Nachwuchs menschliche Namen zu geben", definiert eine Internet-Satireseite diese Erscheinung.

Obwohl nicht ganz wissenschaftlich, wird der Begriff plötzlich in Expertenrunden und auf Fachtagungen bereits ganz selbstverständlich benutzt. Denn jeder kennt dieses Phänomen. Jeder, der schon einmal Geburtsanzeigen gesehen hat, wo eine Annemarie-Joy begrüßt wurde oder ein Jens Berlin Lukas.

Hier zeigen sich bereits die Mechanismen, nach denen Kevinismus funktioniert: Es sind stets Doppel- oder Dreifachnamen, von denen mindestens einer als Vorname hierzulande absolut unüblich sein und möglichst englisch, französisch oder gleich ganz exotisch klingen muss.

Das Phänomen kann sich steigern bis zu Kendra Tiara Zoe, die ihren Namen ihr Leben lang wird buchstabieren müssen. Das gilt übrigens auch für Modifikationen bekannter Namen: Tauft man den Sohn Timm oder Paull, ist die Diagnose klar - Kevinismus.

Wer nun hofft, die Bürokratie würde hier eingreifen, der irrt: Ein Mädchen wurde Pepsi Carola getauft - mit richterlichem Segen.

Ungekrönter König der Kevinisten ist der Schauspieler Uwe Ochsenknecht. Seine Kinder Strafte er mit den Namen Rocco Stark, Wilson Gonzales, Jimi Blue und Cheyenne Savannah.

Am Beispiel des Mimen lassen sich übrigens zwei Grundannahmen über den Kevinismus widerlegen. Erstens heißt es oft, dieses Phänomen trete nur in bildungsfernen Schichten auf. Ochsenknecht aber hat das Gymnasium besucht. Zweitens werden meist die Mütter des Kevinismus bezichtigt. Doch Rocco Stark ist von einer anderen Mutter als die anderen drei. Offenbar trägt also hier der Vater das Kevinismus-Gen.

Neues von Schantall und Üffes (Ives)...

Nix geht über den guten Umgangston

...oder

Pisa lässt grüssen!

Im Supermarkt; Mutter zu ihrer Tochter: "Schakke-line, komm wech von die Regale, Du Arsch!"

Eine Mutter ruft ihrer ca. 8-jährigen Tochter vom Balkon zu: "Schan-talle, geh nischt bei die Asis!"

Mutter und ein 3- bis 4-jähriges Mädchen im Supermarkt. Die Mutter ist schon an den Kühlregalen, die Kleine macht sich am Obst zu schaffen: Mutter ruft durch den Laden: "Schakke-line (ja, wirklich!), komma bei Mama jetzt! Nein, kein Apfel, wir hatten Kaugummi ausgemacht!"

Meine ehemaligen Nachbarn hatten ein kleines Kind, ca. 5 Jahre alt, das immer im komplett asphaltierten Hof spielen musste. Zur Essenszeit brüllte die Mutter regelmäßig aus der Wohnung: "Komm jetzt sofort rein, du beschissene Drecksau, sonst knallt's!"

Dialog zwischen zwei Kindern im Warner Brothers Movie World:

1. "Wo is Mischelle hin?"
2. "Mischelle is, wo der Bahn am gehen tut!"

Brüllt ein Mann über die Straße, weil sein Auto zugeparkt ist: "Wem ist die Mopped?" Ein anderer: "Ich!"

"Schantall, die Mutti ist jetzt (sie buchstabiert) W-E-C-K - weg!
Oder auch: "Üffes, komm! Wir gehen deinen Kinderjebuchtstach inna anderen Frittenbud feiern!"

Letztens im WalMart: Ein Mann sucht seine Frau, er holt tief Luft und schreit (unmittelbar neben meinem Ohr): "Komm ma schnell nach misch!"

Vor 2 Wochen im Zug nach Würzburg: Ca. 16-jährige Mutter drückt Ihrem 1-jährigen Kind ein belegtes Sandwich von ca. 5 cm Dicke in die Hand, um es ruhig zu stellen. Kind krümelt natürlich wie verrückt. Darauf die Mutter: "Ey, Schantall... Du bist so scheiße, ey...!"

Mutter zur ca. 6-jährigen Tochter: "Michelle! Du kommst jetzt bei mir, sonst kannst du später alleine nach Hause fahren!"

Ein schöner Dialog aus dem Ruhrpott: Mann sitzt im Unterhemd auf ein Kissen gestützt am offenen Fenster im dritten Stock. Auf der Straße geht ein Kumpel vorbei. Fenstermann: "Eeeeeeeey! Wo geeeeeeeehse?" Straßenmann: "Pommes!"

Mutter im Woolworth: "Tschüstiitiitiin, du bleidest schlampig. Lass das Kinner-ei liegen, sonst gebbst du gleich auf die Geschicht!"

Wurde mal von einem Nachbarn geweckt: "Määäääääääääääändy, dein grünes Fahrrad ist weg. Ich glaube, dein ist geklaut!"

Mutter: Ey, Zelliine! Hör auf mit der Scheiße, sonst tritt sie dich!"

Als ich noch bei uns im Dorf an der Tankstelle gearbeitet habe, kam mal ein Junge von der Dönerbude rein. So ca. 10/11 Jahre: "Hallo, ich soll Kippen für meinen Vater holen!" (... Klar, das sagen alle!!) Ich: "Du bist aber noch keine 16, oder?" Er: "Nee, aber die sind wirklich für meinen Vater, der hat mir auch 'nen Zettel gegeben!" Er reicht ein Stück Papier 'rüber und auf dem steht ungelogen: "1 x Malbüro"

Im Streichelzoo: "Schan-talle, mach das Mäh mal ei!"